Augustenwoog am Erlenbach

Augustenklause

Schlagwörter: Teich, Oberflächengewässer, Stauanlage
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Elmstein
Kreis(e): Bad Dürkheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Teilgefülltes Woogbecken mit dem mäandrierenden Erlenbach
Fotograf/Urheber: Matthias Dreyer



Der Augustenwoog liegt in Sichtentfernung des kleinen Weilers Erlenbach. Das Woogumfeld wurde seit dem Ende der Holztrift baulich stark überprägt. Der Woog ist heute nicht mehr gefüllt bzw. in niederschlagsreichen Jahreszeiten teilweise gefüllt. Der Dammbereich, der heute eine breite Brücke darstellt, wurde ergänzt durch ein Mönchbauwerk, das den Abfluss regelt. Damm und Ablaufbauwerk bestehen weitgehend aus Beton.

Funktion

Der Augustenwoog war im System der Holztrift ein Durchleitungswoog. Wesentliches Merkmal war der Aufstau und die schubartige Abgabe von möglichst großen Mengen an Wasser zeitgleich mit der Durchleitung der Holzscheitfracht. Entsprechend waren die Abmessungen des Absperr- und Auslaufbauwerkes auf die gut einen Meter langen Holzscheite ausgerichtet.

Bauwerke

Der Augustenwoog ist in seinem heutigen Zustand nicht mehr mit Stauwasser gefüllt. Lediglich in niederschlagsreichen Wintern ist der Woog teilweise gefüllt. In trockenen Jahreszeiten mäandriert der Erlenbach durch das Woogbecken.
Annähernd der gesamte Dammbereich wurde nach Ende der Holztrift durch Betonbauwerke ersetzt. Durch die bauliche Erneuerung und Überprägung entstanden eine Brücke und ein neues Ablaufbauwerk (Mönch). Dieses regelt den dauerhaften Durchfluss des Erlenbachs über einen Grundablass. Die ursprüngliche für die Holztrift typische Bauweise mit Sandsteinen ist nur noch randlich erkennbar.

Räumliche und zeitliche Einordnung des Wooges

Der Augustenwoog war einst Teil der Holztrift am Erlenbach. Der rund fünf Kilometer lange Erlenbach zählt zum Einzugsgebiet des Speyerbachs, der den mittleren Pfälzerwald in Richtung Rheinebene entwässert. Angelegt wurde der Woog im Jahr 1832. Die Holztrift im Pfälzerwald wurde großflächig bis ins späte 19. Jahrhundert betrieben. Spätestens im Jahr 1906 wurde die Holztrift mit

der formalen Aufhebung des Triftbetriebes durch die bayerische Regierung eingestellt.

Umgebung des Wooges
Unmittelbar unterhalb des Dammes befinden sich einige Wohnhäuser des Weilers Erlenbach, einem Ortsteil der Gemeinde Elmstein. Am Bachlauf wurden Bauwerke der öffentlichen Trinkwasserversorgung errichtet. Um den Weiler Erlenbach mit Trinkwasser zu versorgen, befinden sich am Siedlungsrand des Weilers ein Brunnenschacht und eine Schieberstation. Wenige Meter fließt das Trinkwasser aus einer gefassten Quelle.
Unmittelbar neben Schieberstation und Brunnenschacht befindet sich das einzige Triftbauwerk im Umfeld des Weilers, das nicht baulich verändert, überprägt oder erneuert wurde. Es handelt sich um eine Sohlrampe mit einem Höhenversatz von über drei Metern.

Wenige Meter nordwestlich des Wooges steht der Ritterstein Hexlerhütte (Nr. 93).

(Matthias C.S. Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2019)

Literatur

Albrecht, Karl-Heinz / Landkreis Pirmasens (Hrsg.) (1983): Die südpfälzische Holztrift und ihr Ende vor 100 Jahren. (Heimatkalender für das Pirmasenser und Zweibrücker Land 1983.) S. 53-56. Rengsdorf (Westerwald).

Koehler, G. (2010): Konzept zur ökologischen Bewertung und Entwicklung der Wooge im Biosphärenreservat Pfälzerwald. (Reihe der Berichte des Fachgebietes Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU Kaiserslautern (Bericht 20).) o. O.

Augustenwoog am Erlenbach

Schlagwörter: Teich, Oberflächengewässer, Stauanlage
Ort: 67471 Elmstein - Erlenbach
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1832, Ende 1906
Koordinate WGS84: 49° 19 59,72 N: 7° 51 17,35 O / 49,33326°N: 7,85482°O
Koordinate UTM: 32.416.799,62 m: 5.465.133,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.416.841,83 m: 5.466.880,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Augustenwoog am Erlenbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-291510 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**